

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 05.07.2010

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 7. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 29.06.2010***öffentlich***5.8 Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz:
Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planung eines Al-
ternativ-Standortes
0811/2009****Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen vom 24.06.2010
AN/1255/2010**

RM dos Santos Herrmann nimmt Stellung zum vorliegenden Änderungsantrag. Die SPD-Fraktion sei auch weiterhin nicht in Gänze vom vorgeschlagenen Standort an der Frankfurter Straße und der erneuten Stellungnahme der Verwaltung überzeugt. Insbesondere den Aussagen zur Verkehrsbelastung Richtung Ostheim könne sie sich nicht anschließen. Es handele sich hier um ein altbekanntes Problem und sie befürchte, dass ein Fernlinienbusbahnhof die Belastungen verstärken werde. Insofern bitte sie hier erneut Untersuchungen vorzunehmen.

Für die CDU-Fraktion macht RM Möring deutlich, dass die Absage der Flughafengeschäftsführung aus seiner Sicht deutlich und nachvollziehbar und der Änderungsantrag insofern wenig Erfolg versprechend sei. Es gebe für einen Fernlinienbusbahnhof keinen idealen Platz sondern es gehe lediglich um die Minimierung der negativen Umstände. Die von seiner Vorrednerin geäußerten Bedenken hinsichtlich der Verkehrsbelastung teile seine Fraktion; gleichwohl halte sie die von der Verwaltung vorgeschlagene Lösung für vernünftig und tragbar.

Ausschussvorsitzender Waddey regt über den Änderungsantrag hinaus an, mit Vertretern der Verwaltung, Ratsmitgliedern sowie der Geschäftsführung einen Ortstermin am Flughafen durchzuführen, um die bereits vorhandenen Buskaps und – haltestellen in Augenschein zu nehmen und Überzeugungsarbeit zu leisten. Nach seinen

Informationen seien diese seit dem Wegfall der Linie 170 minder genutzt und könnten ggf. mit relativ wenig Aufwand umgestaltet werden. Ein Fernlinienbusbahnhof am Flughafen sei aus seiner Sicht keine lästige Nebenkonzurrenz sondern vielmehr ein sehr interessanter Aspekt für die Attraktivität des Flughafens.

RM Kirchmeyer schließt sich im Wesentlichen zwar den Ausführungen von RM Möring an; dem Antrag verschließen werde sich die FDP-Fraktion jedoch nicht, auch wenn sie die Einschätzung der CDU-Fraktion teile.

SE Joisten hält den Ortstermin für einen guten Vorschlag, um sich über die Gesamtsituation vor Ort einen guten Überblick zu verschaffen. Sollte dennoch der Standort Gremberghoven weiter thematisiert und im hiesigen Ausschuss zur Debatte anstehen, rege er an, über eine Ertüchtigung und einen Ausbau des Alten Deutzer Postweges nachzudenken; aus seiner Sicht biete sich dieser als Entlastung für die Frankfurter Straße an und könne gut an den Vingster Ring angebunden werden.

Ausschussvorsitzender Waddey stellt zunächst den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, mündlich modifiziert

Die Verwaltung wird beauftragt, erneut mit der Geschäftsführung des Flughafens Köln/Bonn zu prüfen, wie ein geeignetes Grundstück in unmittelbarer Flughafennähe für den Fernlinienbusbahnhof zur Verfügung gestellt werden kann. Die für die Anteilseignerin Stadt Köln in den Flughafen-Aufsichtsrat entsandten Mitglieder werden gebeten, sich für dieses Ziel im Aufsichtsrat einzusetzen.

Die Bezirksvertretungen Porz und Kalk sind über das Prüfergebnis in Kenntnis zu setzen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, einen Ortstermin am Flughafen Köln/Bonn mit Beteiligung der Geschäftsführung des Flughafens, der Verwaltung sowie den Mitgliedern des Verkehrs- und Stadtentwicklungsausschusses anzuberaumen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der Fraktion pro Köln

Anschließend stellt er die Empfehlung für den entscheidungsbefugten Stadtentwicklungsausschuss zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen

Die Verwaltung wird beauftragt, erneut mit der Geschäftsführung des Flughafens Köln/Bonn zu prüfen, wie ein geeignetes Grundstück in unmittelbarer Flughafennähe für den Fernlinienbusbahnhof zur Verfügung gestellt werden kann. Die für die Anteilseignerin Stadt Köln in den Flughafen-Aufsichtsrat entsandten Mitglieder werden gebeten, sich für dieses Ziel im Aufsichtsrat einzusetzen.

Die Bezirksvertretungen Porz und Kalk sind über das Prüfergebnis in Kenntnis zu setzen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, einen Ortstermin am Flughafen Köln/Bonn mit Beteiligung der Geschäftsführung des Flughafens, der Verwaltung sowie den Mitgliedern des Verkehrs- und Stadtentwicklungsausschusses anzuberaumen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt